

**MUSTERPRÜFUNG
PUBLIZIERT**

Mündliche Prüfung

Fall Nr. 4

Hauptprüfungsexpertin

Liliane Grüter-Gebistorf

16.-18. Juni 2021

KANDIDATEN-VERSION

Prüfungsmodus	Mündliche Prüfung
Prüfungsdauer	
Vorbereitungszeit	45 Minuten
Mündliche Prüfung	30 Minuten, aufgeteilt in
Präsentation	10 – 12 Minuten
Kundengespräch	18 – 20 Minuten
Punktemaximum	100 Punkte
Erlaubte Hilfsmittel	Siehe Kapitel «Hilfsmittel»

Kandidat/in

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Sie erhalten während der Vorbereitungszeit einen Fall mit einer Ausgangslage sowie mehreren Aufgaben und einem Präsentationsauftrag.

Die Prüfungssituation ist ein Kundentermin zwischen Ihnen, Finanzplaner¹ in der Firma X, und Ihrem Kunden (Experten). Die Prüfung besteht aus der Präsentation Ihrer Lösungsansätze von ca. 10 – 12 Minuten gemäss Vorbereitungsauftrag, gefolgt von einem Gespräch mit dem Kunden (Experten) zu Ihrer Präsentation sowie zu weiteren Fragen des Kunden. Das Gespräch erstreckt sich grundsätzlich über den gesamten Prüfungsstoff.

Ihre Leistungen an der mündlichen Prüfung werden nach diesen drei gewichteten Bereichen bewertet:

Bereich	Gewichtung
Fachkompetenz	60 Punkte
Prozess- und Methodenkompetenz	20 Punkte
Sozialkompetenz	20 Punkte

Hilfsmittel

Der Prüfungsfall inkl. Beilagen sowie die während der Vorbereitungszeit (vgl. unten) erstellte Kurzpräsentation.

Sie dürfen den eigenen Taschenrechner, die offizielle Formelsammlung, die Gesetzestexte und Stifte mitbringen und benutzen. Des Weiteren werden Ihnen leere Blätter für die Erstellung Ihrer Präsentation zur Verfügung gestellt. Im Prüfungsraum stehen ein Flipchart mit Buntstiften sowie ein Block und Schreibzeug zur Verfügung.

Für die Präsentation können Sie die vorbereiteten Notizen (wie z.B. Zeichnungen, Grafiken, Tabellen, Bullet Points) auf Papier einsetzen. Sie dürfen nur während der Vorbereitungszeit erarbeitete Notizen verwenden, d.h. Sie dürfen keine Notizen verwenden, welche vor dem Prüfungstermin aufbereitet worden sind. Während dem Kundengespräch dürfen Sie auf einem Block weitere Notizen machen, Berechnungen vornehmen oder Visualisierungen erstellen.

¹ Zwecks einfacherer Lesbarkeit wird nachfolgend nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer auch mitgemeint.

Mit Ausnahme des Taschenrechners ist der Einsatz elektronischer Hilfsmittel (z.B. Laptop, Tablet) für die Vorbereitung und die Präsentation nicht zulässig. Es ist verboten, die Prüfungsunterlagen bildlich festzuhalten oder das Prüfungsgespräch aufzuzeichnen, bspw. mittels Kamera oder Mobiltelefon. Ein Verstoss gegen dieses Verbot gilt als Verwendung unerlaubter Hilfsmittel im Sinne von Art. 12 Ziff. 2 der Prüfungsordnung und hat den Ausschluss von der Prüfung zur Folge.

Handlungsrahmen für das Prüfungsgespräch

Ihr Arbeitskollege ist krank und hat Sie gebeten, einen Kundentermin an seiner Stelle wahrzunehmen. Sie wissen noch nicht, ob der Kunde oder die Kundin² zum Gespräch erscheinen wird. In 45 Minuten beginnt das Kundengespräch. Sie bereiten sich nun darauf vor.

Teil 1: Erstellen Sie eine Präsentation (10-12 Minuten), anhand derer Sie die Ausgangslage und Ihre Lösungsvorschläge verständlich darstellen können. Die Präsentation richtet sich an den Kunden und soll diesem helfen, Ihre Lösung nachvollziehen zu können. Sie sollen

- **die Ist-Situation bzw. die Bedürfnisse des Kunden darlegen**
- **inhaltliche Lösungsansätze für die Bedürfnisse des Kunden definieren**
- **die Rahmenbedingungen (z.B. gesetzlicher Art) und Vorgaben des Kunden berücksichtigen**
- **soweit erforderlich konkrete Berechnungen machen**
- **und eine Schlussfolgerung mit Empfehlungen formulieren.**

Begründen Sie alle Ihre Ausführungen in der Präsentation plausibel und nachvollziehbar. Veranschaulichen Sie sie eventuell durch Zeichnungen, Grafiken oder Zahlenbeispiele. Machen Sie den Kunden auf allfällige Optimierungsmöglichkeiten oder Risiken aufmerksam.

Im Anschluss an die Präsentation wird der Kunde Ihnen Präzisierungsfragen zur Präsentation (**Teil 2**) und verschiedene Fachfragen zum Fall (**Teil 3**) stellen.

Im Dossier Ihres Arbeitskollegen haben Sie Informationen zur Ausgangslage, die konkreten Fragestellungen des Kunden, ergänzende Angaben sowie bereits vorbereitete Beilagen gefunden.

² Experten nehmen die Rolle des Kunden, Expertinnen die Rolle der Kundin ein.

Ausgangslage

Pia Notter ist 59-jährig, geschieden und hat keine Kinder. Sie wohnt alleine in einer gemieteten Wohnung in Worb. Mit ihrem Ex-Mann, Peter Notter, einem Treuhänder, versteht sie sich sehr gut. Er steht ihr insbesondere in finanziellen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite. Seit der Scheidung bestanden keine gegenseitigen finanziellen Unterhaltspflichten zwischen Herrn und Frau Notter.

Zurzeit arbeitet Pia Notter noch als Marketingchefin bei einem grossen Reisekonzern. Vor einigen Wochen hat sie jedoch erfahren, dass sie ihre Stelle demnächst verlieren wird. Der Personaldienst hat ihr ein Angebot für eine Frühpensionierung per Ende 2021 unterbreitet. Dieses Angebot hat sie in der Zwischenzeit abgelehnt, denn dank einem glücklichen Zufall hat sie bereits eine neue passende Stelle in Aussicht. Per Anfang 2022 wird sie die Ombudsstelle der Schweizer Reisebranche leiten.

Aufgrund der Scheidung und einer Erbschaft von ihrem Vater verfügt Pia Notter über viel Liquidität, die zurzeit auf einem Bankkonto brachliegt. Diese Liquidität möchte sie gerne in Wertschriften investieren, um eventuell noch etwas Vermögen aufbauen zu können. Sie ist grundsätzlich eine vorsichtige Person. Ihre Fachkenntnisse im Bereich Wertschriften sind gering. Sie hat noch nie in Wertschriften investiert.

Auch ihre Vorsorgesituation möchte sie besser verstehen und falls möglich noch optimieren.

Einkommen		
Einkommen Pia Notter bis Ende 2021 (netto)	CHF	250'000
Einkommen Pia Notter ab 2022 (brutto)	CHF	180'000
Frau Notter erhält keine Unterhaltszahlungen von ihrem Ex-Mann.		

1. Säule: AHV
Unbekannt

2. Säule: Pensionskasse	
Pensionskassenkapital Pia Notter per 31.12.2020	gemäss Pensionskassenausweis

Weitere Vermögenswerte		
Privatkonto Raiffeisen per 31.12.2020	CHF	127'500
Sparkonto Raiffeisen per 31.12.2020	CHF	813'000
Schmuck	CHF	86'000

Erbrechtliche Vorkehrungen
Pia Notter hat noch keine erbrechtlichen Vorkehrungen getroffen.

Lebenshaltungskosten		
Lebenshaltungskosten Pia Notter (inkl. Steuern)	CHF	168'000

Fragestellungen

1. Stellen Sie die Ausgangslage dar.	5 Punkte
2. In Bezug auf die gewünschten Wertschriften-Anlagen benötigt Pia Notter Ihre Beratung. 2.1) Beurteilen Sie die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft von Pia Notter basierend auf den vorhandenen Informationen. Begründen Sie Ihre Analyse anhand konkreter Argumente. Zeigen Sie auch auf, welche aktuellen und zukünftigen Veränderungen sich positiv oder negativ auf die Risikofähigkeit auswirken werden. 2.2) Welche Anlagestrategie wäre Ihrer Meinung nach passend für die Wertschriften-Anlagen von Frau Notter? Worauf stützen Sie diese Empfehlung? 2.3) Wie viel Vermögen könnte Frau Notter Ihrer Meinung nach in Wertschriften investieren? Sollte sie diese Investitionen möglichst bald tätigen?	13 Punkte
3. Pia Notter hat immer sehr gut verdient. Seit Anfang 2001 betrug ihr Einkommen stets mehr als CHF 200'000 pro Jahr. Ihr Ex-Mann hat sogar noch etwas besser verdient als sie. Sie hat während ihrem Studium die minimalen AHV-Beiträge entrichtet und war ab ihrem 24. Altersjahr lückenlos erwerbstätig. Von Mitte 2004 bis Mitte 2008 hat sie allerdings in Österreich gearbeitet. 3.1) Wird Pia Notter eine volle AHV-Rente erhalten, wenn Sie bis zum ordentlichen Pensionierungsalter weiterarbeitet und weiterhin so gut verdient? Begründen Sie Ihre Antwort. 3.2) Berechnen Sie die voraussichtliche zukünftige AHV-Rente von Frau Notter. 3.3) Kann Pia Notter Ihre AHV-Beitragslücken noch schliessen? Begründen Sie Ihre Antwort. 3.4) Hätte Frau Notter während ihrem Aufenthalt in Österreich freiwillig bei der AHV versichert bleiben können?	6 Punkte

4. Falls Pia Notter in ihrer neuen Pensionskasse eine Einkaufslücke hat, möchte sie diese gerne schliessen. Sie hat allerdings bemerkt, dass sie ja doch über viel 3a-Guthaben verfügt, welches sie Ihnen für die bisherige Beratung nicht angegeben hatte. Früher war sie nämlich selbständig gewesen und hatte damals mehr als CHF 20'000 pro Jahr in die Säule 3a einbezahlt. 4.1) Hat dieses 3a-Guthaben einen Einfluss auf den möglichen Pensionskassen-Einkauf? Wenn ja, inwiefern? Welche Analysen und Berechnungen müsste Frau Notter diesbezüglich vornehmen? 4.2) Könnte Frau Notter mit ihrem 3a-Guthaben die allfällige Lücke in der Pensionskasse schliessen? Wenn ja, welche steuerlichen Konsequenzen hätte dies?	6 Punkte
5. Fassen Sie Ihre Ausführungen, Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus den vorgängigen Aufgaben für Herrn/Frau Notter zusammen, und leiten Sie ins weitere Gespräch mit Herrn/Frau Notter über.	5 Punkte

Beilagen

1. Pensionskassenausweis von Pia Notter
2. AHV-Rententabellen 2021